

Wien, Dienstag, den 26. Oktober 1926.

Die Berliner Singakademie im Rathaus. Die Mitglieder der in Wien weilenden Berliner Singakademie werden morgen Mittwoch, um 11 Uhr vormittags im Rathaus empfangen. Die Begrüssung findet im Sitzungssaal des Stadtsenates statt.

Das Wiener Unvereinbarkeitsgesetz. Heute hielt im Rathaus der Unvereinbarkeitsausschuss des Wiener Landtages seine letzte Sitzung zur Behandlung der auf Grund des Wiener Unvereinbarkeitsgesetzes eingelangten Anmeldungen ab. Es wurden einhellig folgende Beschlüsse gefasst: 1. Die von den Gemeindeorganen ausgegangenen Delegierungen von Mitgliedern des Wiener Gemeinderates als Landtages in wirtschaftliche Unternehmungen werden grundsätzlich genehmigt. 2. Von 1. Jänner 1927 an sind Stellungen bei Aktiengesellschaften, die bankmässige Geschäfte betreiben, mit dem Mandat eines Mitgliedes des Wiener Gemeinderates als Landtages unvereinbar. 3. Alle übrigen dem Ausschuss vorgelegenen Anmeldungen von Betätigungen der Mitglieder des Wiener Gemeinderates als Landtages in der Privatwirtschaft werden auf Grund individueller Ueberprüfung als nichtunvereinbar erklärt.

Diese Beschlüsse werden dem Gemeinderat als Landtag in seiner nächsten Sitzung unterbreitet werden.

Die Schwimmhalle im Amalienbad wird geheizt. Bekanntlich wird die Schwimmhalle des städtischen Jörgerbades geheizt und ist auch während des Winters für den allgemeinen Besuch geöffnet. Es wird nunmehr auch die grosse Schwimmhalle im städtischen Amalienbad geheizt und dadurch auch während der Wintermonate benützbar sein.

Strassenbahnverkehr über die Schwedenbrücke. Von Donnerstag angefangen werden die Züge der Linien A und B wieder über die Schwedenbrücke geleitet. Die Linien A und B fahren über die Schwedenbrücke zum Praterstern und die Linien Ak und Bk vom Praterstern zum Kai.

Die Kurabteilung im Amalienbad. Seit 7. September ist die moderne Kurabteilung im städtischen Amalienbad eröffnet. Sie steht unter der Leitung des Chefarztes Dr. Grau und umfasst alle Arten von Heilbädern. Es wurden zwei für beide Geschlechter getrennte, geräumige, lichte und gut ventilierete Wasserkursäle mit den entsprechenden Umkleideräumen, Gelegenheiten für trockene und feuchte Einpackungen, für Heissluftbehandlung, für Massage u. s. w. geschaffen. Als Kurbehelfe dienen insbesondere Voll- und Halbbäder, Sitzbäder, fliessende Fussbäder, Dampf-, Heissluft- und Lichtbäderecken, feste und bewegliche, von einem Duschekatheder regulierbare Regen-, Fächer-, Strahlen- und Dampfduschen. Die Abteilung für Mineralbäder besteht aus Wannenbädern mit den mannigfaltigsten mineralischen und vegetabilischen Zusätzen, wie Sole, Eisen, Jod, Schwefel, Teer, Pinozon u. s. w. Radiumbäder ermöglichen den Ersatz von Gastein. Auch Gasbäder in allen Formen werden verabreicht, ebenso sind elektrisch geheizte Trockenheissluftapparate vorhanden. Besondere Einrichtungen bestehen für die Kohlensäurebäder. Ausser den natürlichen Sonnen- und Luftbädern besitzt das Amalienbad auch Abteilungen mit künstlichen Hghensonnen. Auch die Elektrotherapie wird in der Heilabteilung durchgeführt.

Heute nachmittags besichtigten unter Führung des Stadtrates Siegel und des Oberstadtbaurates Ingenieur Barousch die Vertreter der Wiener Presse die Einrichtungen der Kurabteilung und überzeugten sich von der modernen Ausstattung.